

NEU Nationales Aktionsbündnis Wiederbelebung in Gründung

Die Zahlen der Laienreanimation in Deutschland steigen langsam an. Wie wir der aktuellen Analyse aus 27 europäischen Registern mit mehr als 10.000 erfassten Einsätzen entnehmen können, haben wir uns in Deutschland von 17% auf über 31% gesteigert (EuReCa ONE – veröffentlicht in Resuscitation 2016, [http://www.resuscitationjournal.com/article/S0300-9572\(16\)30099-5/fulltext](http://www.resuscitationjournal.com/article/S0300-9572(16)30099-5/fulltext) <http://dx.doi.org/10.1016/j.resuscitation.2016.06.004>).

In Deutschland sind wir damit auf einem guten Weg. Insbesondere die gemeinsamen Aktionen zur Woche der Wiederbelebung, die Sie als unsere Mitglieder in den vergangenen Jahren mit viel Engagement gestaltet haben, aber auch die durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitete Kampagne „100 pro Reanimation – Ein Leben retten“ zeigen Erfolge. Die deutsche Anästhesiologie hat mit der jetzt im 5. Jahr laufenden nationalen Kampagne mit ihren Kooperationspartnern eine nachhaltige und messbare Verbesserung der Bevölkerungsversorgung in Deutschland erreichen können.

Umso erfreulicher ist es, dass im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) jetzt ein nationales Bündnis für Wiederbelebung

koordiniert. Bereits während der Bad Boller Reanimationsgespräche war die Sinnhaftigkeit einer gesamtgesellschaftlichen Betrachtung als ein wichtiger Aspekt herausgearbeitet worden. Mit den Aktivitäten aus BMG und BZgA honoriert die politische Ebene unsere Bemühungen der vergangenen Jahre und unterstützt die Nachhaltigkeit unserer Kampagne.

Im Experten-Beirat des neu gegründeten „Aktionsbündnis Wiederbelebung“ sind als Vertreter von BDA und DGAi u.a. Herr Prof. Van Aken, Herr Prof. Schleppe, Frau Prof. Koch und Herr PD Gräsner eingebunden.

Die deutsche Anästhesiologie freut sich auf die Unterstützung seitens der BZgA und des BMG und arbeitet auch zukünftig in diesem neuen Aktionsbündnis intensiv in der ersten Reihe an dieser „Herzensangelegenheit“ weiter.

Neben der Laienreanimation widmen sich DGAi und BDA gemeinsam mit weiteren Partnern der gesamten Versorgungskette bei Patienten nach Herzkreislaufstillstand. Die Aktivitäten im Rahmen der Bad Boller Reanimationsgespräche, die 10 formulierten Thesen für 10.000 Überlebende mehr pro Jahr und nicht zuletzt das Deutsche Reanimationsregister mit aktuell mehr als 100.000 erfassten Datensätzen unterstreichen die

führende Rolle der deutschen Anästhesiologie im Bereich der Notfallmedizin. Die vor Jahren begonnene, kooperative Zusammenarbeit mit anderen Partnern sichert die Nachhaltigkeit auch in diesem Bereich.

Für den Auftakt der diesjährigen Woche der Wiederbelebung ist unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers am 19.09.2016 eine medienwirksame Aktion vor dem Brandenburger Tor geplant. Hier werden Schüler und Prominente gemeinsam Basis-Wiederbelebung erlernen und demonstrieren. Nutzen auch Sie die diesjährige Woche der Wiederbelebung, um eigene Aktivitäten zu diesem wichtigen Thema zu starten.

Informationsmaterial und Unterstützung für Ihre eigenen Aktivitäten vor Ort anlässlich der Woche der Wiederbelebung, aber auch im Rahmen der Gesamtkampagne „100 pro Reanimation – ein Leben retten“ finden Sie auf der Webseite www.einlebenretten.de

Prof. Dr. Th. Koch **Prof. Dr. G. Geldner**
Präsidentin DGAi Präsident BDA

BDAktuell
DGAInfo